

# OBERÖSTERREICHISCHE HEIMATBLÄTTER

52. Jahrgang

1998

Heft 1/2

Herausgegeben vom Institut für Volkskultur

---

Hans Jörg Köstler	
Die ehemaligen Eisenwerke in Reichraming, Weyer, Kleinreifling und Laussa	
seit Mitte des 19. Jahrhunderts	
Ein Beitrag zur Kenntnis der Innerberger Hauptgewerkschaft und der	
Österreichisch-Alpinen Montangesellschaft im oberösterreichischen Ennstal	3
Josef Weichenberger	
Der einstige Bergbau auf Braунstein nahe der Glöcklalm im Bodinggraben bei Molln	42
Heinrich Kieweg jun. und sen.	
Das ehrsame Handwerk der Messerer, Scharsacher, Klingenschmiede und Schleifer	
in Steinbach an der Steyr	
Von den Anfängen bis um 1800	77
Roland Girtler	
Die Wildschützen und ihre Kultur	106
Wolfram Tuschner	
Außergewöhnliche Wildererlieder aus der Eisenwurzen	122
Daniel Heinz	
Waldenser in Oberösterreich	
Zum Gedenken an die Ketzerverbrennungen in Steyr vor 600 Jahren	134
Franz Federspiel	
Zwei Karten des 16. Jahrhunderts aus dem Salzkammergut	148
Herbert Wolkerstorfer	
Die Aufnahmeprotokolle des Spitals der Elisabethinen zu Linz von 1791 bis 1850	166
Harry Slapnicka	
Im Spannungsfeld sozialer und nationaler Problematik	
Ein Schriftwechsel zwischen Ambros Opitz (1846–1907) und	
Johann Nepomuk Hauser (1866–1927): Die Briefe von Opitz	178
Kriemhild Pangerl	
Dr. Leopold Kopler (1881–1933): Priester – Professor – Chefredakteur	194
Hugo Schanovsky	
Von „gebackenem Heu und Stroh“ und anderen kulinarischen Spezialitäten	
Ein Gaumenführer durch die „Linzer Küche“ des Biedermeier	218
Friedrich Karl Azzola	
Die Tuchscherre im Museum Innviertler Volkskundehaus in Ried im Innkreis	225
Josef Demmelbauer	
1998: Ein Gedenk Jahr auf dem – anzustrebenden – Weg zu Maß und Mitte	232
Die Oberösterreichische Landesausstellung 1998 „Land der Hämmer – Heimat Eisenwurzen“ –	
Eine Kulturreise durch Zeit und Raum	241
Das Gartenhaus – Otto Milfait	243
Buchbesprechungen	246

erwarten und für jeden Geschmack etwas bieten.

Einen Gesamtüberblick über die Eisenwurzen gibt die Leitausstellung in Weyer. Hier kann der Besucher auf seinem Weg durch die Ausstellung Erlebnisse sammeln, sinnliche Eindrücke gewinnen oder in Muße seltene, originelle und künstlerisch wertvolle Exponate betrachten. Von den naturgegebenen Grundlagen der Eisenwurzen führt die Thematik über die religiöse und soziale Bedeutung der Heimat, wie sie oft in Sagen zum Ausdruck kommt, zur Arbeit und Wirtschaft der Heimat Eisenwurzen.

Nachdem sich der Besucher dort an den diversen Probierwerkstätten versucht hat, werden ihm auch die Zukunftsperspektiven der Region Pyhrn-Eisenwurzen vermittelt. Zuletzt lädt ein Flugsimulator zu einem virtuellen Rundflug über Berge und Täler der Eisenwurzen ein und macht so Lust auf mehr.

Durch das Konzept der dezentralen Landesausstellung soll der Besucher zu einer Erlebnisfahrt durch die Region zu den einzelnen Projekten animiert werden und dadurch einen bleibenden Eindruck vom Lebensgefühl in diesem so vielfältigen und faszinierenden Teil des Bundeslandes Oberösterreich gewinnen.

## Das Gartenhaus

Ein altes Volkslied aus Königswiesen\*

Dieses alte Singspiel dürfte, den besungenen Figuren nach zu beurteilen, vermutlich noch in die Napoleonische Zeit zurückreichen. Ein Volkslied mit Bilddarstellungen ist einmalig in der Volkskunst und ist sicher wert, aus der Verborgenheit geholt zu werden. Soweit es sich zurückverfolgen lässt, war dieses Singspiel erstmals im Besitz von Frau Hilda Kelischeck in Königswiesen. Nach dem Ableben dieser Frau behielt es Frau Dober in Königswiesen in Verwahrung; nach vielen Jahren wieder abgezeichnet und nach Gallneukirchen gebracht von Familie Agnes und Johann Lindner in Gallneukirchen.

Die auf dem Bild farblich dargestellten Figuren sind auf einem Format 1 × 1,5 m in sechs Reihen illustriert und werden dem Namen und ihrer Bedeutung nach besungen. Der „Singmoaster“

(Singmeister) zeigt mit einem Stab auf das jeweils besungene Bild hin, schließt das nächste mit ein und verfährt so in umgekehrter Reihenfolge zurück bis zum Gartenhaus. Bei jeder neuen Strophe kommen zwei weitere Figuren dazu. Der Liedtext lautet folgendermaßen:

„Já is net dás a Gärtenhaus?  
Já, dás is a Gärtenhaus.  
Schaut net dás a G'sicht heraus?  
Já, dás schaut a G'sicht heraus.  
G'sicht heraus beim Gärtenhaus,  
ei du schönes Gärtenhaus!

\* Frau Doris Donabauer als sachverständige Musiklehrerin hat den Text dieses Volksliedes als Vierzeiler aufgeschrieben und aufgrund einer Tonbandaufzeichnung mit Noten versehen.

# Das Gårtenhaus

Jå is net dås a Gårten-haus?  
Jå des is a Gårten-haus.

Schaut net dås a G'sicht her-aus?  
Jå dåschaut a G'sicht her-aus.  
G'sicht her-aus beim  
Gårten-haus, ei du schönes Gårten-haus!

\* Die beiden Takte werden je nach Text (Strophe) öfters hintereinander wiederholt.

Jå is net dås die Gårtentür?  
Jå, dås ist die Gårtentür.  
War der net gern hinein zu ihr?  
Jå, der war gern hinein zu ihr.  
Hinein zu ihr bei da Gårtentür,  
G'sicht heraus beim Gårtenhaus,  
ei du schönes Gårtenhaus!

Ist net dås der Heidenvetter?  
Jå, dås ist der Heidenvetter.  
Is net dås a Donnerwetter?  
Jå, dås is a Donnerwetter.  
Donnerwetter, Heidenvetter,  
hinein zu ihr, bei da Gårtentür,  
G'sicht heraus beim Gårtenhaus,  
ei du schönes Gårtenhaus!

Ist net dås so Krumm und Gråd?  
Jå, dås is net Krumm und Gråd.  
Is net dås a Wägenråd?  
Jå, dås is a Wägenråd.

Wägenrad, Krumm und Gråd,  
Donnerwetter, Heidenvetter,  
hinein zu ihr, bei da Gårtentür,  
G'sicht heraus beim Gårtenhaus,  
ei du schönes Gårtenhaus.

Is net dås a Kreuz und Quer?  
Jå, dås is a Kreuz und Quer.  
Is net dås a Lichtputzscher?  
Jå, dås is a Lichtputzscher.  
Lichtputzscher, Kreuz und Quer,  
Wägenråd, Krumm und Gråd,  
Donnerwetter, Heidenvetter,  
hinein zu ihr, bei da Gårtentür,  
G'sicht heraus beim Gårtenhaus,  
ei du schönes Gårtenhaus.

Is net dås a Kas und Butter?  
Jå, dås is a Kas und Butter.  
Is net dås die Herbergsmutter?  
Jå, dås is die Herbergsmutter.  
Herbergsmutter, Kas und Butter,  
Lichtputzscher, Kreuz und Quer,  
Wägenråd, Krumm und Gråd,  
Donnerwetter, Heidenvetter,  
hinein zu ihr, bei da Gårtentür,  
G'sicht heraus beim Gårtenhaus,  
ei du schönes Gårtenhaus.

Is net dås Napoleon?  
Jå, dås is Napoleon.



Foto: Agnes Lindner

Wär net dås a Hauptkollon?  
 Jå, dås wår da Hauptkollon.  
 Hauptkollon, Napoleon,  
 Herbergsmutter,  
 Kas und Butter, ...  
 ei du schönes Gärtenhaus.

Is net dås a Bismärckhausen?  
 Jå, dås is da Bismärckhausen.  
 Is net dås da tuat's eam grausen?  
 Jå, dås is a Tuat-eam-Grausen.  
 Tuat eam grausen, Bismärckhausen,  
 Hauptkollon, Napoleon,  
 Herbergsmutter, ...  
 ei du schönes Gärtenhaus.

Is net dås da Herbergsvåter?  
 Jå, dås is da Herbergsvåter.  
 Is net dås a schwärzer Kåter?  
 Jå, dås is a schwärzer Kåter.  
 Schwärzer Kåter, Herbergsvåter,  
 tuat eam grausen, Bismärckhausen, ...  
 ei du schönes Gärtenhaus!

Is net dås die Polizei?  
 Jå, dås is die Polizei.  
 Is net dås a Lumperei?  
 Jå, dås is a Lumperei.  
 Lumperei, Polizei, schwärzer Kåter,  
 Herbergsvåter, tuat eam grausen, ...  
 ei du schönes Gärtenhaus!

Is net dås der Herr von Wild?  
 Jå, dås is der Herr von Wild.  
 Is net dås sein Ebenbild?  
 Jå, dås is sein Ebenbild.  
 Ebenbild, Herr von Wild, Lumperei,  
 Polizei, schwärzer Kåter, ...  
 ei du schönes Gärtenhaus!

Is net dås Herr Hohenwarth?  
 Jå, dås is Herr Hohenwarth.  
 Is net dås a Leopard?  
 Jå, dås is a Leopard.  
 Leopard, Hohenwart, Ebenbild,  
 Herr von Wild, Lumperei, ...  
 ei du schönes Gärtenhaus!

Is net dås a großer Nårr?  
 Jå, dås is a großer Nårr.  
 Is net dås Liedl går?  
 Jå, dås is Liedl går.  
 Liedl is går, großer Nårr,  
 Leopold, Hohenwarth, Ebenbild, ...  
 ei du schönes Gärtenhaus!"

Otto Milfait